



# sektion zug



## TCS Sektion Zug

Werktagfahrt WAGI Museum  
und Bremgarten

## Aus der Praxis

Obligatorische  
Fahrerassistenzsysteme

## Reisetipps

Sicher in die Ferien  
dank TCS

## Impressum

49. Jahrgang, erscheint viermal jährlich

### Herausgeber

Sektion Zug des Touring-Clubs der Schweiz  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

### Redaktion/Inseratverwaltung

Paul Weller, Obstweg 10, 6312 Steinhausen  
weller@tcs-zug.ch

### Druck/Versand

Multicolor Print AG, 6341 Baar

## Vorstand

### Thomas Ulrich (Präsident)

Holderbachweg 3, 6315 Oberägeri  
Tel. 041 767 36 46, ulrich@tcs-zug.ch

### Martin Suter (Finanzen)

General-Guisan-Str. 22, 6300 Zug  
Tel. 041 710 50 83, m.suter@tcs-zug.ch

### Werner Toggenburger (Aktuar)

Oberer Chämletenweg 45a, 6333 Hünenberg See  
Tel. 041 780 63 05, toggenburger@tcs-zug.ch

### Paul Weller (Vizepräsident, Redaktor)

Obstweg 10, 6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 19 30, weller@tcs-zug.ch

### Markus Dormann (Events)

Lerchenfeld 4, 6343 Rotkreuz  
Tel. 041 767 36 38, dormann@tcs-zug.ch

### Dario Lichtensteiger (Verkehr/Social Media)

Gotthelfstrasse 28, 8640 Rapperswil-Jona  
Tel. 078 723 89 59, lichtensteiger@tcs-zug.ch

### Carolin Vorburger (Aktivitäten)

Zythusweg 14, 6333 Hünenberg See  
Tel. 079 755 98 04, vorburger@tcs-zug.ch

### Daniele Mannarino (Jugend, Marketing)

Langweid 4, 6333 Hünenberg See  
Tel. 079 386 14 47, mannarino@tcs-zug.ch

## TCS-Rechtsdienst

### Lic. iur. Kurt Balmer

Bahnhofstrasse 10, 6300 Zug, Tel. 041 768 20 40

### Lic. iur. Markus Dormann

Rosenweg 3, 6340 Baar, Tel. 041 767 36 38

### Lic. iur. Armin Stöckli

Dorfmatte 2b, 6343 Rotkreuz, Tel. 041 760 39 59

TCS Sektion Zug neu  
auch auf Instagram



TCS.ZUG



An den Anlässen werden von uns Fotos gemacht, welche von uns ausschliesslich für Publikationen der TCS Sektion Zug verwendet werden.

# Agenda



Sektion Zug

24.–28. Juni 2024	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
20.–26. Juli 2024	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
22. August 2024	Werktagsfahrt
26. August/9. Sept. 2024	Sicher mit dem E-Bike unterwegs
26. September 2024	Unfall – was tun?
30. Sept.–4. Okt. 2024	Autofahren heute – fahre ich noch sicher?
3. Oktober 2024	Kurs Begleitperson bei Lernfahrten
5.–11. Oktober 2024	TCS Drive Camp – das Jugendfahrlager im Tessin
11. Oktober 2024	Autofahren im Alter
25. Oktober 2024	Fahrzeugkontrolle TCS
25. Oktober 2024	Nothilfe-Refresh-Kurs «Gerüstet für den Notfall»
7./14. November 2024	Lichtkontrolle TCS mit Zuger Polizei
1. Dezember 2024	Familien-Kinospass
Dezember 2024	Fahrtraining «Sicher durch den Winter»



### Kontaktstelle TCS Sektion Zug

Baarerstrasse 19, 6300 Zug  
Tel. 041 726 04 00  
kontakt@tcs-zug.ch, www.zug.tcs.ch

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:  
8.30 bis 12.00 Uhr  
Montagnachmittag:  
13.00 bis 16.30 Uhr



### TCS Schweiz (Zentralsitz)

Für Fragen zu Mitgliedschaft,  
ETI-Schutzbrief, Assista-Versicherungen usw.:  
Telefon 0844 888 111 (Kunden-Center)

### Einsatzzentrale ETI:

Tel. +41 58 827 22 20 (Notfallnummer)

### Patrouille TCS:

Tel. 0800 140 140  
(Pannenhilfe Schweiz)

**Betriebsferien: Vom 28. Juli bis 11. August 2024 bleibt die Kontaktstelle der TCS Sektion Zug geschlossen.**

## Liebe Mitglieder

Voraussichtlich im November dieses Jahres wird über ein Referendum, welches u.a. der VCS ergriffen hat und bei dem es um den Ausbau von 50 km Autobahnstrecke geht, eine Abstimmung stattfinden.

Im Herbst 2023 hat der Nationalrat mit 162 zu 29 und der Ständerat mit 33 zu 6 Stimmen einem entsprechenden Kredit in Höhe von 5,3 Milliarden Franken zugestimmt.

Aktuell beträgt die Gesamtlänge des Nationalstrassennetzes in unserem Land 2259 km; der Anteil des Ausbaus der Autobahnen an diesem Netz beträgt 2,3 %, wobei auf drei Strassenabschnitten ein Spurausbau erfolgen soll, zwei bestehende Tunnel (Fäsenstaubtunnel, Schaffhausen, und Rosenbergstunnel, St. Gallen) sollen erweitert und ein neuer Tunnel in Basel erstellt werden.

Es geht also um einen bloss punktuellen und sehr gezielten Ausbau des Nationalstrassennetzes.

Investitionen in unsere Nationalstrassen sind eine Notwendigkeit.

Die Nationalstrassen umfassen 3 % des gesamten Strassennetzes unseres Landes, bewältigen aber 41 % des Personenverkehrs und 70 % des Güterverkehrs in der Schweiz.

Damit sind die Autobahnen für die Gesellschaft und die Wirtschaft unverzichtbar. Die Mobilität wächst, vor allem angetrieben vom Bevölkerungswachstum und steigendem Wohlstand.

Ein Grossteil der bestehenden Nationalstrassen wurde in den 1960er- und 1970er-Jahren konzipiert, also für ganz andere Umstände; die Schweiz zählte damals zwischen fünf und sechs Millionen Einwohner, heute sind es fast neun Millionen. Hinzu kommt, dass damals deutlich weniger Haushalte ein Auto besaßen und die Leute generell weniger unterwegs waren.

Das relativ moderate Verkehrswachstum in den letzten Jahren hat zu einer Explosion der Staustunden geführt. Unsere Infrastruktur stösst offensichtlich an ihre Kapazitätsgrenzen.

Ziel des Ausbaus der Nationalstrassen sind die Entlastung der Ortschaften vom Ausweichverkehr und die Erhöhung der Sicherheit: So sind z.B. auf der sanierten Nordumfahrt in Zürich die Unfälle bereits um 75 % zurückgegangen.

Wir brauchen sowohl die Schiene als auch die Strasse als Verkehrsträger, um die aktuelle Nachfrage in einer sehr mobilen Schweiz zu decken. Beide Verkehrsträger sind zu Spitzenzeiten überlastet, sodass es unmöglich ist, von einem auf den anderen umzusteigen. Wenn auch nur 15 % des Strassenverkehrs auf die Schiene verlagert würde, hätte dies eine Verdoppelung der Verkehrsnachfrage auf der Schiene zur Folge.

Finanziert werden die geplanten Projekte aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrsfond (NAF). Die Mittel

stammen mithin von der Strasse für die Strasse, also aus den Treibstoffsteuern, der Autobahnvignette und der Automobilsteuer.

Die sechs geplanten Ausbauprojekte sollen auf den Nationalstrassen Engpässe beseitigen und den Verkehrsfluss verbessern. Damit wird die Verkehrssicherheit erhöht; gleichzeitig werden Städte und Gemeinden vom Verkehr entlastet.

Durch den geplanten Ausbau der Nationalstrassen soll zusammenfassend die Lebensqualität in den betroffenen Regionen gesteigert werden und generell die Wirtschaft von einer intakten und effizienten Verkehrsinfrastruktur profitieren. Darum unterstützt der TCS diese Vorlage.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gute Sommerzeit, schöne Ferien und gute Fahrt; bleiben Sie gesund.



Thomas Ulrich  
Präsident TCS  
Sektion Zug



74. Generalversammlung der TCS Sektion Zug in der Aegerihalle

## Besucherrekord an der GV der TCS Sektion Zug

Interessante Veranstaltungen und neue Kurse rund um die Mobilität bereichern das Jahresprogramm.

Präsident Thomas Ulrich konnte nebst vielen Gästen über 490 Mitglieder der TCS Sektion Zug in der Aegerihalle in Unterägeri zur 74. ordentlichen Generalversammlung begrüßen. Frau Landammann Silvia Thalmann und Dr. Fridolin Bossard, Gemeindepräsident von Unterägeri, richteten jeweils ein Grusswort an die rekordhohe Anzahl von Teilnehmenden.

In diesem Jahr können 135 Mitglieder auf eine 50-jährige und 211 auf eine 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken. Die Ehrung der Jubilare wurde vor der Generalversammlung im Rahmen eines Apéros durchgeführt. Oskar Rickenbacher konnte für 65 Jahre und Josef Geisseler für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden – herzliche Gratulation.

Im letzten Vereinsjahr konnte die Mitgliederzahl wiederum gesteigert werden, die TCS Sektion Zug ist mit 22 713 Mitgliedern der grösste Verein im Kanton Zug und der TCS Schweiz mit rund 1,6 Millionen Mitgliedern der grösste Mobilitätsclub der Schweiz.

### Jahresrechnung

Die von Kassier Martin Suter präsentierte Jahresrechnung 2023 schliesst infolge höherer Kosten auf der Kontaktstelle und an der GV im Casino mit einem grösseren Verlust als budgetiert ab. Die Jahresrechnung 2023 wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt und das ausgeglichene Budget 2024 wurde zur Kenntnis genommen.

### Wahlen

Präsident Thomas Ulrich wurde einstimmig für eine weitere Amtsperiode gewählt. Nach 14 Jahren tritt Gabriela Ingold aus dem Vorstand zurück. Der Präsident bedankte sich herzlich für die tolle Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute. Alle zur Wiederwahl vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden für eine weitere Amtsperiode bestätigt.

### Ausbau der Veranstaltungen

Carolin Vorburger bedankte sich im Namen des Vorstandes bei den 1169 Teilnehmenden an unseren verschiedenen Kursen im vergangenen Jahr. Sie prä-

sentierte unter anderem den neuen Kurs «Unfall – was tun?», welcher erfolgreich in diesem Jahr gestartet wurde. Ebenfalls den Pannenkurs «Kenne ich mein Auto?» und die Weiterbildung für Begleitpersonen bei Lernfahrten. Der in Zusammenarbeit mit Pro Senectute und der Zuger Polizei durchgeführte E-Bike-Fahrsicherheitskurs ab 60 Jahren findet grossen Anklang. Die diesjährige Nachmittagsbesichtigung führt zur Galliker Transport AG, die Werktagsfahrt mit Besuch des WAGI Museums in Schlieren führt nach Bremgarten.



Baudirektor Florian Weber und Frau Landammann Silvia Thalmann-Gut mit Präsident Thomas Ulrich

### Grussbotschaft der Regierung

Frau Landammann Silvia Thalmann-Gut überbrachte gerne die Grussbotschaft des Regierungsrates. Sie ist erfreut über die grosse Zahl von Teilnehmenden und wünscht im Namen der Zuger Regierung, welche auch mit dem Bau- und Bildungsdirektor vertreten war, dem TCS ein gutes Gelingen in all seinen Vorhaben. Der Zuger Regierungsrat hat sich stark für die Umfahrungen von Zug und Unterägeri eingesetzt und respektiert natürlich den negativen Volksentscheid. Der Regierungsrat will alle Infrastrukturen wie Hoch- und Tiefbauten à jour halten. Das Strassenbauprogramm wurde verab-

schiedet und sieht verschiedene Ausbauten vor. Der öffentliche Verkehr ist immer ein Thema, mit kleineren Anpassungen wird das Angebot stets verbessert.

### Achtung beim Kauf von Trendfahrzeugen

Im Anschluss an den offiziellen Teil der GV referierte Dr. Thomas Armbruster, Kommandant der Zuger Polizei, zum Thema «Neue Mobilitätsformen bezw. Trendfahrzeuge im Strassenverkehr». Er erklärte, dass die häufigsten Unfallursachen Unaufmerksamkeit, aber auch Alkohol auf Velos, nicht angepasste Geschwindigkeit und zu schnelles Fahren

in Kurven sind. Er präsentierte die grosse Auswahl an Elektro-Trottinetts, Elektro-Rollern, E-Bikes, aber auch Fahrzeuge, welche für den Strassenverkehr nicht zugelassen sind. Fahren Sie immer mit Helm, so schützen Sie sich. Die Rücksicht und der gegenseitige Respekt gegenüber anderen Verkehrsteilnehmenden, insbesondere Fussgängern, ist das oberste Gebot. Der Kommandant bedankte sich ebenfalls herzlich für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der TCS Sektion Zug bei den verschiedenen Kursen und an den beiden Lichtkontrollen. Der TCS ist ein wichtiger Partner für die Verkehrssicherheit.





Werktagsfahrt vom Donnerstag, 22. August 2024

# WAGI: Industriegeschichte und historischer Rundgang in Bremgarten

Die diesjährige Werktagsfahrt führt uns über Schlieren zum neuen WAGI Museum und in die wunderschöne Stadt Bremgarten. Wir starten um 7.30 Uhr, unterwegs stärken wir uns direkt am schönen Zürichsee mit Kaffee und Gipfeli, offeriert von der TCS Sektion Zug.

Die ehemalige Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG Schlieren ist untrennbar mit der Entwicklung der schweizerischen Eisenbahnen und Aufzugsanlagen verbunden. Die «Wagi», wie das Unternehmen im Volksmund genannt wurde, war der grösste Arbeitgeber der Region und trug den Namen der Stadt mit ihren Produkten in die ganze Welt hinaus. Das kleine, aber feine Museum gibt Einblicke in die Meilensteine des Unternehmens.

In der Dauerausstellung des WAGI Museums werden zahlreiche Einblicke in die rund 90-jährige Firmengeschichte vermittelt. Die Schwerpunkte bilden die Bereiche Schienenfahrzeug- und Aufzugsbau sowie der Betriebsalltag seit der Gründung 1899.

Die Sammlung des Museums umfasst rund 400 Ausstellungsstücke aus dem Betrieb sowie einzelne Erzeugnisse.

Diese Sammlungsstücke stehen nicht nur Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern für Forschungszwecke zur Verfügung, sie dienen auch als Fundus für die Konzeption neuer Ausstellungen. Angeschlossen an das Museum ist das historische Firmenarchiv mit Fotografien, Konstruktionszeichnungen und weiteren Archivalien aus der Firmengeschichte.

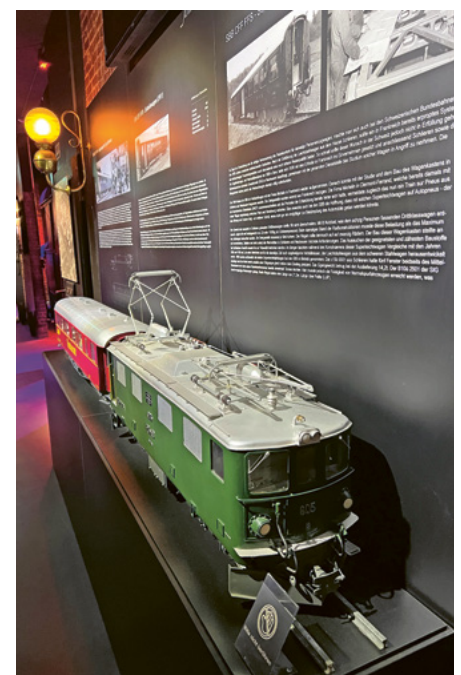
Anschliessend begeben wir uns für ein feines Mittagessen nach Hermettschwil-Staffeln ins Restaurant Waldheim.

Im Anschluss ab 14.00 Uhr reisen wir weiter ins nahe Bremgarten, wo uns eine geführte Stadtbesichtigung erwartet.

## Bremgarten, Altstadt

Das von den Habsburgern gegründete Städtchen war von 1415 bis 1798 Teil der Grafschaft Baden, einer Gemeinen Herrschaft der Eidgenossen. 1443 lehnte

Bremgarten während des Alten Zürichkrieges das Angebot ab, sich als gleich-



berechtigtes Mitglied der Eidgenossenschaft anzuschliessen. Von 1798 bis 1803 gehörte das Städtchen zum Kanton Baden, seither zum Kanton Aargau.

Die vier Jahrmärkte, insbesondere der Christchindlimärt zur Adventszeit, besitzen eine überregionale Ausstrahlung und machen Bremgarten zum touristischen Zentrum des südöstlichen Aargaus.

Die auf drei Seiten von der Reuss umschlossene, verkehrsberuhigte Altstadt ist ein Kulturdenkmal von nationaler Bedeutung. Sie weist zahlreiche unter Denkmalschutz stehende Häuser auf, die

zumeist in gotischem und barockem Stil errichtet sind. Die annähernd trapezförmige Altstadt ist in zwei Bereiche gegliedert: An der Ostseite, auf dem erhöhten Plateau einer vorgeschobenen Moräne, befindet sich die Oberstadt. Die Unterstadt an der Westseite ist durch einen steilen Hang klar abgegrenzt und rund 30 Meter tiefer direkt am Fluss gelegen. Die mittelalterliche Stadtmauer mit Wehrgang ist teilweise erhalten geblieben.

Nach der geführten Altstadtbesichtigung haben Sie noch etwas Gelegenheit zum Verweilen, bevor es um ca. 16.00 Uhr wieder zurück nach Zug geht.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 100 Personen beschränkt. Pro TCS-Mitglied ist höchstens eine Begleitperson möglich. Die Anmeldungen werden ausgelost. Sie erhalten eine schriftliche Rückmeldung, ob Sie am Ausflug dabei sind. Nach Erhalt der Bestätigung müssen die Teilnehmerkarten vor der Reise auf der TCS-Kontaktstelle abgeholt und bar bezahlt werden. Nicht benutzte Karten werden nicht zurückerstattet.

TCS-Kontaktstelle Sektion Zug  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug  
Telefon 041 726 04 00



**Datum: Donnerstag,  
22. August 2024**

**Abfahrt: 7.30 Uhr  
bei der Bossard-Arena  
(beim Kreisler Herti-Center)**

**Preis: Fr. 100.- pro Person**

### Menüs

#### Fleisch

Gemischter Salat

\*\*\*

Kalbsschnitzel  
mit Steinpilzsauce  
Tagliatelle und  
Gemüse garnitur

\*\*\*

Hausgemachtes  
Waldbeeren-Tiramisù

#### Vegetarisch

Gemischter Salat

\*\*\*

Hausgemachte Ravioli  
mit Quark  
und Spinat  
an Thymianbutter

\*\*\*

Hausgemachtes  
Waldbeeren-Tiramisù

## Anmeldung Werktagfahrt vom Donnerstag, 22. August 2024

### 1. Person

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Menü:  Fleisch  Vegetarisch

### 2. Person

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Menü:  Fleisch  Vegetarisch

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ TCS-Mitgl./Referenz-Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

**Einsenden bis 5. Juli 2024 an:**

TCS Sektion Zug, Baarerstrasse 19, 6300 Zug [events@tcs-zug.ch](mailto:events@tcs-zug.ch) [www.zug.tcs.ch](http://www.zug.tcs.ch)



Kurs mit BFU-certified E-Bike Instructor der Zuger Polizei

# Fahrsicherheitskurs für E-Bike-Fahrende ab 60 Jahren

Die Freude und den Spass beim E-Bike-Fahren erleben und diese Erfahrung in eine verkehrssichere Benutzung des E-Bikes umsetzen.

Fahrradfahren ist gut für Körper und Geist. E-Bikes werden immer beliebter. Leider steigt auch die Zahl der Unfälle mit E-Bikes und die Verletzungen sind meist schwerer als bei einem normalen Fahrradunfall. Für mehr Verkehrssicherheit bieten wir Fahrsicherheitskurse für E-Bike-Fahrende ab 60 Jahren an.

Nach einem kurzen Theorieblock lernen Sie in praktischen Übungen, wie Sie Ihr E-Bike in alltäglichen Situationen jederzeit beherrschen. Der Kurs richtet sich an Neueinsteiger wie auch an routinierte E-Bike-Lenkende, die ihre Fahrfähigkeit verbessern möchten.

## Voraussetzung

Helmtragepflicht, sicheres Velofahren, gut gewartetes E-Bike, Reifen mit genügend Luft. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt.

## Kursort

Arenaplatz (bei der Bossard-Arena), Zug

## Kursdaten

2 Kurstage mit je 3 Lektionen, jeweils von 8.30–11.30 Uhr

Montag, 26. August, und Montag, 9. September 2024

## Preis

Fr. 50.–

In der Pause offeriert Ihnen die TCS Sektion Zug Kaffee und Gipfeli.



## Anmeldung «Fahrsicherheitskurs für E-Bike»

26. August/9. September 2024

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

## Einsenden an:

🏠 Pro Senectute Kanton Zug,  
Aegeristrasse 52, 6300 Zug

✉ info@zg.prosenectute.ch  
Tel. 041 727 50 50

🌐 [www.zg.prosenectute.ch/  
de/freizeit/kurse](http://www.zg.prosenectute.ch/de/freizeit/kurse)



Gewinnen Sie mehr Sicherheit im Strassenverkehr

# Autofahren heute – fahre ich noch sicher?

Der motorisierte Verkehr hat in den vergangenen Jahren merklich zugenommen und viele Fahrzeuglenkende fühlen sich oft gestresst oder verunsichert. Entscheiden Sie sich, Ihr Wissen zu überprüfen, aufzufrischen und Neues dazuzulernen. In Ihrem eigenen Fahrzeug setzen Sie in Begleitung des Fahrlehrers Ihr Fahrkönnen direkt um.

## Kursinhalt

In diesem Kurs klären wir Sie umfassend über neue Verkehrsgesetze auf. Wenn Sie verantwortungsvoll Auto fahren und auf dem neuesten Stand bleiben wollen, ist dieser Kurs mit einem Theorie- und einem Praxisteil genau das Richtige. Denn die neuesten Kenntnisse in der Verkehrstheorie zu erwerben bedeutet Sicherheit im Strassenverkehr.

Im theoretischen Gruppenprogramm informieren wir Sie über neue Verkehrsvorschriften, das Verhalten im Kreisel, an Fussgängerstreifen und in Tempo-30-Zonen sowie das sichere Fahren auf Autobahnen usw.

Im praktischen Teil begleitet Sie während rund 45 Minuten ein erfahrener Fahrlehrer der Verkehrsschule Zug in Ihrem eigenen Auto in Ihrer gewohnten Umgebung. Er kann allfällige Unsicherheiten mit Ihnen direkt besprechen und er gibt Ihnen hilfreiche Tipps, wie Sie Ihre Fahrweise verbessern können.

Die dabei gemachten Feststellungen werden absolut vertraulich behandelt.

## Kursort

Verkehrsschule Zug,  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

## Kursdatum

Montag, 30. September bis  
Freitag, 4. Oktober 2024

## Praktischer Teil (45 Minuten)

Montag bis Donnerstag, jeweils von  
8.00–12.00 Uhr oder 13.00–17.00 Uhr

## Theoretischer Teil

Freitag, 9.00–11.00 Uhr oder  
13.00–15.00 Uhr

## Kurskosten

Der Kurs kostet ordentlich Fr. 200.–. Der TCS unterstützt jedoch den Kurs für seine Mitglieder mit Fr. 50.–, Lenker über 65 Jahre mit Fr. 100.–. Zusätzlich erhalten Sie vom Verkehrssicherheitsrat Fr. 50.– zurückerstattet.

## Anmeldung

### «Autofahren heute»

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

TCS-Mitglied-Nr.: \_\_\_\_\_

Führerausweis-Nr.: \_\_\_\_\_

Wunschdaten praktischer Teil: \_\_\_\_\_

Theorie:  morgens  nachmittags

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Abmeldungen sind bis 48 Stunden vor dem praktischen Teil möglich. Bei kurzfristiger Abmeldung werden Fr. 50.–, ohne Abmeldung die gesamten Kurskosten verrechnet.

## Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉ events@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch



Der Kurs gibt Ihnen die Hilfsmittel auf den Weg

# Unfall – was tun?

Sie sind in einen Unfall verwickelt und was nun? Die erste Reaktion ist oft die Schockreaktion. Versuchen Sie, in dieser Situation die Ruhe zu bewahren und sich Schritt für Schritt zu verhalten.

Wir alle können in der Theorie sagen, wie man sich bei einem Unfall verhält – aber wenn es dann mal passiert, ist man oft verunsichert und kann nicht mehr klar denken. Wie verhält man sich richtig? Was für Zubehör muss ich im Auto haben?

In unserem neuen Kurs «Unfall – was tun?» geben wir Ihnen Hilfsmittel mit auf den Weg. Sie lernen, was die Gesetzgebung bei einem Unfallereignis vorschreibt und welche Pflichten Verkehrsteilnehmende haben. Ergänzt wird die Theorie mit interaktivem Mitwirken. Wir werden von A bis Z und 1:1 in allen Facetten eine Unfallsituation mit Sachschaden durcharbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann besuchen Sie unseren Kurs in Zusammenarbeit mit der Zuger Polizei.

### Kursdatum

Donnerstag, 26. September 2024  
14.00–16.00 Uhr

### Kursort

TCS-Kontaktstelle Zug  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug  
Kursraum im 1. Stock

### Teilnehmerzahl

max. 12 Personen

### Kurskosten

TCS-Mitglieder Fr. 30.–



### Anmeldung

#### «Unfall – was tun?»



Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_

Telefon G: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

TCS-Mitglied-Nr.: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Einsenden an:

🏠 TCS Sektion Zug,  
Baarerstrasse 19, 6300 Zug

✉ events@tcs-zug.ch

🌐 www.zug.tcs.ch



Die Sommerferien stehen vor der Tür

## Endlich – ab in die Ferien

Vorfriede ist die schönste Freude, und eine optimale Ferienvorbereitung trägt wesentlich zum Erfolg einer schönen Reise bei.

Vor der Reise gibt es immer einiges vorzubereiten. Wir haben für Sie die wichtigsten Tipps und Informationen zusammengetragen, damit sie ihre wohl verdienten Ferien in vollen Zügen genießen können und die Ferienvorbereitung ganz einfach gelingt. Das Team der TCS-Kontaktstelle Zug steht Ihnen gerne zur Verfügung.

### Mautgebühren/Vignetten

Mit der Viacard für Italien sowie dem Telepass für die vier Länder Frankreich, Italien, Spanien und Portugal sind Sie für die Reise in den Süden gut gerüstet. Lange Wartezeiten an den Zahlstellen können damit vermieden werden. Auch die Vignette für Reisen nach Österreich für Autos und Motorräder erhalten Sie auf der Kontaktstelle.

### Obligatorische Ausrüstung

Der CH-Kleber sollte auf Ihrem Fahrzeug beim Grenzübergang ebenso wenig fehlen wie die genügende Anzahl von Leuchtwerten, Pannendreieck, Reiseapotheke etc. Beachten Sie die länderspezifischen Vorschriften, es lohnt sich!

### Formalitäten vor Abreise

Für die richtige Ferienvorbereitung müssen Formalitäten geprüft werden, zum Beispiel die Gültigkeit Ihres Reisepasses oder ob Sie ein Visum benötigen. Je nach Destination sind auch Impfungen vorgeschrieben. In unseren Länderinfos finden Sie die wichtigsten Informationen von über 200 Reisezielen.

### Sicherheit dank dem TCS-ETI-Schutzbrief

Wenn alles vorbereitet ist, möchte man sich sicher fühlen. Wir empfehlen, einen Reiseschutz abzuschliessen, um in Not-situationen schnell Unterstützung zu erhalten. Der TCS-ETI-Schutzbrief hilft schnell und zuverlässig weiter: Übernahme der Annullierungskosten (auch in der Schweiz), medizinische Hilfe rund um die Uhr, Pannenhilfe in Europa, Reiserechtsschutz im Ausland und viele weitere Leistungen. Wir beraten Sie gerne.

### Sicher vor Ort mit der TCS-App

In der kostenlosen TCS-App können Sie im Modul «Travel Safety» immer und überall auf die Hilfe und den Rat unserer Experten in der Einsatzzentrale zugreifen. Die App informiert proaktiv über relevante Ereignisse und zeigt wichtige Anlaufstellen für Hilfe, wie Polizei oder Krankenhäuser.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit – bleiben Sie unfallfrei und gesund!

Ihr Team der TCS-Kontaktstelle Zug


### Informieren Sie sich

Detaillierte Informationen wie: Was braucht es für Formalitäten? Fahrzeugausrüstung, Strassengebühren etc. finden Sie auf der Website [www.tcs.ch/de/camping-reisen/reiseinformationen/laenderinfos](http://www.tcs.ch/de/camping-reisen/reiseinformationen/laenderinfos)

**Betriebsferien: Vom 28. Juli bis 11. August 2024 bleibt die Kontaktstelle der TCS Sektion Zug geschlossen.**

# Sicher unterwegs

Andere Länder, andere Gesetze: Was auf den Strassen in Europa gilt, erfahren Sie hier.



## IRLAND

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 60–100 km/h  
Autobahnen: 120 km/h  
mit Anhänger: max 80 km/h

**Linksverkehr!**


Das Befahren von Autobahnen ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.tii.ie](http://www.tii.ie)

Obligatorische Ausrüstung

- CH-Kleber
- An den Linksverkehr angepasste Scheinwerfer

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112 oder 999



## BELGIEN

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 70–90 km/h  
Autobahnen: 120 km/h  
Mit Anhänger, Ausserorts: 70–90 km/h\*, Autobahnen: 90 km/h


Die Autobahnen können landesweit kostenfrei befahren werden.

Obligatorische Ausrüstung

- CH-Kleber
- Pannendreieck (empfohlen)
- Warnweste (empfohlen)

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112



## PORTUGAL

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 120 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts: 70 km/h, Autobahnen: 100 km/h


Das Befahren von Autobahnen ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.portugal tolls.com](http://www.portugal tolls.com)

Obligatorische Ausrüstung

- CH-Kleber
- Pannendreieck (empfohlen)
- Warnweste

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112



## GROSSBRITANNIEN

Innerorts: 48 km/h (30 mph)  
Ausserorts: 96 km/h (60 mph)  
Autobahnen: 112 km/h (70 mph)  
mit Anhänger: Ausserorts: 80 km/h (50 mph), Autobahnen: 96 km/h (60 mph)

**Linksverkehr!**


Mit Ausnahme einiger Strecken ist die Benutzung des Autobahnnetzes in der Regel gebührenfrei.

Obligatorische Ausrüstung

- CH-Kleber
- An den Linksverkehr angepasste Scheinwerfer

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,8%, 0,5% in Schottland  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112 oder 999



## FRANKREICH

Innerorts: 50–70 km/h  
Ausserorts: 80–90 km/h  
Autobahnen: 110–130 km/h (110 km/h bei Regen)  
mit Anhänger: Ausserorts: 80–90 km/h, Autobahnen: 110–130 km/h


Das Befahren von Autobahnen ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.autoroutes.fr](http://www.autoroutes.fr)

Obligatorische Ausrüstung

- CH-Kleber
- Reservebirnen (empfohlen)
- Pannendreieck
- Warnweste

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112



## SPANIEN

Innerorts: 20–50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 120 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts: 70 km/h, Autobahnen: 90 km/h


Das Befahren von Autobahnen ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.autopistas.com](http://www.autopistas.com)

Obligatorische Ausrüstung

- CH-Kleber
- Pannendreieck
- Warnweste (empfohlen)

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112



## NIEDERLANDE

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 80 km/h  
Autobahnen: 80–130 km/h  
Zwischen 6.00 und 19.00 Uhr gilt eine Tempolimit von 100 km/h.

mit Anhänger: Ausserorts: 80 km/h, Autobahnen: 90 km/h

Die Autobahnen können landesweit kostenfrei befahren werden.

Obligatorische Ausrüstung

- CH-Kleber
- Pannendreieck (empfohlen)

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112



## DEUTSCHLAND

Innerorts: 30–50 km/h  
Ausserorts: 100 km/h  
Autobahnen: 130 km/h (empfohlen)  
mit Anhänger: Ausserorts: 80 km/h, Autobahnen: 80 km/h


Die Autobahnen können landesweit kostenfrei befahren werden.

Obligatorische Ausrüstung

- CH-Kleber
- Pannendreieck (empfohlen)

Tagfahrlicht wird empfohlen.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112



## ITALIEN

Innerorts: 50–70 km/h  
Ausserorts: 90–110 km/h  
Autobahnen: 130 km/h\* (110 km/h bei Regen)  
mit Anhänger: Ausserorts: 70 km/h, Autobahnen: 80 km/h\*

Das Befahren von Autobahnen ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.autostrade.it](http://www.autostrade.it)

Obligatorische Ausrüstung

- CH-Kleber
- Anhänger: 2 Kleber mit den Höchstgeschwindigkeiten 70 und 80 km/h
- Pannendreieck (empfohlen)
- Warnweste (empfohlen)

Tagfahr-/Abblendlicht ausserorts obligatorisch.

Promillegrenze: 0,5%\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz 112



## SCHWEDEN

Innerorts: 30–70 km/h  
Ausserorts: 60–100 km/h  
Autobahnen: 90–120 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
80 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Mit Ausnahme einiger Strecken  
ist die Benutzung des Autobahn-  
netzes in der Regel gebührenfrei.  
Road-Pricing in Stockholm und  
Göteborg

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck

Tagfahr-/Abblendlicht bei Tag  
und Nacht obligatorisch.

Promillegrenze 0,2‰  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz  
112



## DÄNEMARK

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 80 km/h  
Autobahnen: 110 oder 130 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
70 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Die Autobahnen können landes-  
weit kostenfrei befahren werden.

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck (empfohlen)

Abblendlicht bei Tag und Nacht  
obligatorisch.

Promillegrenze 0,5‰  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz  
112



## POLEN

Innerorts: 50 km/h (05:00 –  
23:00) 60 km/h (23:00 – 05:00)  
Ausserorts: 90–120 km/h  
Autobahnen: 140 km/h  
mit Anhänger:  
Ausserorts: 70–80 km/h,  
Autobahnen: 80 km/h

Die Autobahnen A1, A2 und A4  
sind kostenpflichtig.  
Infos: [www.viatoll.pl](http://www.viatoll.pl)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Feuerlöscher  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Warnweste (empfohlen)

Tagfahr-/Abblendlicht bei Tag  
und Nacht obligatorisch.

Promillegrenze: 0,2‰  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz  
112



## TSCHECHISCHE REPUBLIK

Innerorts: 50–80 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 130 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
80 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Der Kauf einer Vignette ist für  
fast alle Autobahnen obligato-  
risch.  
Infos: [www.sfdi.cz](http://www.sfdi.cz)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Warnweste

Abblendlicht bei Tag und Nacht  
obligatorisch.

Promillegrenze: 0‰  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz  
112



## ÖSTERREICH

Innerorts: 30–50 km/h  
Ausserorts: 100 km/h  
Autobahnen: 130 km/h  
Auf den Autobahnen A10, A12,  
A13 und A14 beträgt die Höchst-  
geschwindigkeit zwischen 22.00  
und 5.00 Uhr 110 km/h.  
mit Anhänger: Ausserorts: 100  
km/h, Autobahnen: 100 km/h

Der Kauf einer Vignette ist für  
das Autobahnnetz obligatorisch.

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
(in einer luftdichten Box)  
• Warnweste

Tagfahrlicht wird empfohlen

Promillegrenze 0,5‰\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz  
112



## UNGARN

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 130 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
70 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Für 70% des Strassennetzes  
braucht es eine E-Vignette  
Infos: [www.motorway.hu](http://www.motorway.hu)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Warnweste (empfohlen)  
• Reservebirnen (empfohlen)

Tagfahr-/Abblendlicht ausserorts  
obligatorisch.

Promillegrenze: 0‰  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz  
112



## SLOWAKEI

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 130 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
90 km/h, Autobahnen: 90 km/h

Der Kauf einer E-Vignette ist für  
die Benützung des Autobahn-  
netzes obligatorisch.  
Infos: [www.eznamka.sk](http://www.eznamka.sk)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Warnweste

Abblendlicht bei Tag und Nacht  
obligatorisch.

Promillegrenze: 0‰  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz  
112



## SERBIEN

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 80 km/h  
Autobahnen: 120 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
80 km/h, Autobahnen: 80 km/h

Das Befahren von Autobahnen  
ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.putevi-srbije.rs](http://www.putevi-srbije.rs)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Schlepptau  
• Warnweste

Tagfahr-/Abblendlicht bei Tag  
und Nacht obligatorisch.

Promillegrenze: 0,2‰  
Polizei 192, Feuerwehr 193,  
Ambulanz 194



## KROATIEN

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 130 km/h  
mit Anhänger: Ausserorts:  
80 km/h, Autobahnen: 90 km/h

Das Befahren von Autobahnen  
ist kostenpflichtig.  
Infos: [www.hac.hr](http://www.hac.hr)

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Erste-Hilfe-Ausrüstung  
• Reservebirnen (ausser bei  
Xenon-, Neon- oder LED-Licht)  
• Warnweste

Tagfahr-/Abblendlichter während  
der Wintersaison vom letzten  
Sonntag im Oktober bis zum  
letzten Sonntag im März obliga-  
torisch.

Promillegrenze: 0,5‰\*  
Polizei 192, Feuerwehr 193,  
Ambulanz 194 oder 112



## SLOWENIEN

Innerorts: 50 km/h  
Ausserorts: 90 km/h  
Autobahnen: 130 km/h, mit  
Anhänger > 3,5 T: Ausserorts: 90  
km/h, Autobahnen: 100 km/h

Der Kauf einer Vignette ist für  
die Benützung des Autobahn-  
netzes obligatorisch.

Obligatorische Ausrüstung  
• CH-Kleber  
• Pannendreieck  
• Warnweste (empfohlen)

Abblendlicht bei Tag und Nacht  
obligatorisch.

Promillegrenze: 0,5‰\*  
Polizei – Feuerwehr – Ambulanz  
112

\* Spezielle Vorschriften für Neulenker

Die «empfohlene» Ausrüstung ist in besonderen Situationen wie z.B. bei einer Panne vorgeschrieben. Die touristischen Informationen für diese Reiseziele werden mit grösster Sorgfalt zusammengetragen und auf der TCS-Homepage regelmässig aktualisiert. Unsere Reiseinfos richten sich an Schweizer Staatsbürger oder in der Schweiz wohnhafte Personen bzw. gelten für in der Schweiz immatrikulierte Fahrzeuge. Für anderweitige Reisende und Fahrzeuge können die Bestimmungen abweichen. Bei den Höchstgeschwindigkeiten sind nicht alle Kategorien und keine wetterabhängige Einschränkungen erwähnt. [www.tourismustcs.ch/vorschriften](http://www.tourismustcs.ch/vorschriften)





Nachmittagsbesichtigung der Galliker Transport AG

# Logistik neu entdeckt

Anfang Mai fanden zwei Besichtigungen durch die TCS Sektion Zug bei der Galliker Transport AG statt. Eine Fahrt mit vielen Eindrücken und manchem Erstaunen, was Logistik heute alles ist.

Kurz vor 14.00 Uhr füllte sich der Albisser-Car bis auf einen noch leeren Platz. Alle da! Abfahrt mit grossen Erwartungen für die innovative Logistikwelt. Auf der Autobahn A2 von Luzern bis Dagmersellen reihten wir uns mit dem Car in die Logistikkolonnen der Lastwagen ein. Auch wir sind Logistik. 49 Personen werden im Albisser-Car von Zug nach Altishofen bequem und sicher transportiert. Ab der Ausfahrt Dagmersellen erblicken wir, dass die drei Gemeinden Dagmersellen, Altishofen und Nebikon durch die Galliker Transport AG zusammengewachsen sind. Wir erhaschen einen ersten erstaunlichen Eindruck über die vielen grossen Gebäude, welche für die Bereiche Car, Bike, Cargo, Food, Fresh, Frigo, Flower und Healthcare Logistics ausgestattet sind. Vor den riesigen Gebäuden sind auf Parkflächen grösser als Fussballfelder jeweils unterschiedliche Lastwagen, aber immer in derselben Farbe, in Reih und Glied aufgestellt. Hier erkennt man den Stolz der Chauffeure, ihre langen Gefährte zentimetergenau abzustellen. Da erblassen alte Feldweibel.

Nach einem Imagefilm werden wir über die Car Logistics informiert. Hier erfolgt die Autobereitstellung auf die jeweiligen individuellen Kundenbedürfnisse. Zuerst erfolgt eine Eingangskontrolle mit einer Schadenaufnahme, bevor die

Fahrzeuge von 46 Automarken in die entsprechenden mehrstöckigen 18 000 Abstellplätze umfassenden Parkhäuser gefahren werden. Jedes Jahr werden 120 000–130 000 Fahrzeuge direkt an die unterschiedlichsten Kunden ausgeliefert. 20–30 000 Autos werden für Firmenflotten und Autovermieter konfiguriert, beschriftet und ausgestattet. Alle Fahrzeuge werden technisch fertiggestellt. Die Betriebssoftware ist länderspezifisch und wird hier installiert und in Betrieb genommen. Erst dann können die Fahrzeuge schneller als 40 km/h fahren. Die Fahrzeuge werden betankt, gewaschen und einer Qualitätskontrolle unterzogen. Die Disposition stellt die entsprechenden Fahren bereit und informiert die Kunden über die Fahrzeugübergabe. Mit der Auslieferung erfolgt auch die Rückführung der Occasions- oder Leasing-Autos, sodass die Fahrzeugtransporter meist mit neuen und alten Autos beladen unterwegs sind.

Nun erfolgt die ersehnte Werkbesichtigung in drei Gruppen. Alle müssen sich mit einer gelben Warnweste einkleiden, warum, wird schnell ersichtlich. Viele neue Fahrzeuge fahren kreuz und quer durch das Areal, von Station zu Station, bis sie fertig bereitgestellt sind. Über iPhone und mit 35 selbst entwickelten Apps erfolgt die Kommunikation.

Wir sehen, wie in den Fahrzeugen die Programme und Navis installiert und konfiguriert werden. Zubehörteile wie Zugvorrichtungen, Gepäckträger, Nummernschilder usw. werden bereitgestellt und in die Fahrzeuge eingebaut. Von einem unterirdischen riesigen Reifenlager werden die richtigen Reifen automatisch angeliefert und montiert. Die schwierigste Arbeit ist die Beschriftung der Fahrzeuge. Dies erfolgt ausschliesslich in Handarbeit, sorgfältig und präzise. Fachpersonen aus 14 Berufen sind hier tätig, damit die Fahrzeuge richtig ausgestattet und bereitgestellt werden können. Abänderungen oder Sonderanfertigungen werden vom Strassenverkehrsamt vor Ort abgenommen. Dann erfolgt die Pre-Delivery Inspection (PDI), die letzte Kontrolle vor Übergabe eines Neuwagens an den Kunden. Es herrscht ein konzentriertes, betriebsames Arbeitsklima vor. Es wird kaum geredet, jede Person ist mit ganzer Konzentration bei der Arbeit, welche in Teams erfolgt. Wir erleben bei der Besichtigung einen eigentlichen Autosalon.

Eine interessante Frage wurde gestellt und eine unerwartete Antwort wurde gegeben: Wie viele der neu ausgelieferten Fahrzeuge sind Elektrofahrzeuge? 30–40 %, stetig zunehmend. Die Elektro-Evolution ist im vollen Gange. Der Markt bestimmt, nicht die Politik!

Nach dem Rundgang erfolgte die Firmenpräsentation. Die Galliker Transport AG ist ein reines Familienunternehmen. Sie sind reine Dienstleister, betreiben keinen Handel, sie sind der Supporter zwischen Produzenten und Konsumenten. Der Kern des Erfolgs ist – es gibt kein Nein! Was der Kunde wünscht, wird gemacht. Mit diesem Prinzip können immer weitere Geschäftsfelder erschlossen werden.

Galliker wandelt sich zum Green Logistiker, CO<sub>2</sub>-neutral. Ein wichtiger Aspekt

ist der Einbezug der Bahn. In der Nacht fährt der Zug, tagsüber erfolgt die Feinverteilung per Lastwagen. Mit dem Einsatz der Bahn können jährlich 18 000 Lastwagenfahrten eingespart werden, 50 Eisenbahnwagen werden durch Galliker bewirtschaftet.

Nach einem kleinen Apéro kehren die TCS-Ausflügler mit vielen Eindrücken zufrieden ins Zugerland zurück.

Werner Toggenburger





Theaterabend der TCS Sektion Zug in der Ägerihalle:

## Ein Abend voller Lacher und Erkenntnisse

Am 6. März 2024 lud die TCS Sektion Zug zu einem unvergesslichen Theaterabend in der Ägerihalle ein. Bei der Aufführung des Theaters Unterägeri wurden wir Zeugen einer beeindruckenden Demonstration freiwilliger Arbeit und Leidenschaft für die Bühnenkunst.

### Grandioses Catering trifft auf beeindruckendes Schauspiel

Bevor der Vorhang sich hob, verzauberte uns das Catering mit feinem Essen zu fairen Preisen. Bereits da zeigte sich das grosse Engagement der Theatergruppe Unterägeri: Von der Küche über den Service bis zum Abwasch haben die Vereinsmitglieder alles selbst in die Hand genommen. Doch der eigentliche Star des Abends war das Schauspiel. «Robinson laht grüesse» – ein Stück, das in jeder Hinsicht überzeugte. Von einem aufwendigen Bühnenbild über das perfekte Timing der Technik bis hin zu den detailliert geschminkten Gesichtern und passend gewählten Kostümen. Das Drehbuch bot Humor in Hülle und Fülle, intelligent und unterhaltsam von der Regie umgesetzt.

### Eine Familie im ungewöhnlichen Osterfest

Die Geschichte von Gabi (Sonja Breitler) und Marcel Gruber (Werni Müller) und ihren beiden Kindern, die ein nervenaufreibendes Osterfest ohne Strom, Heizung und fliessend Wasser erleben, berührte und amüsierte zugleich. Die Herausforderung, überraschenden Besuch zu beherbergen, ohne die prekäre Lage offenzulegen, sorgte für viele humorvolle Mo-

mente. Die Schauspieler\*innen meisterten ihre Rollen mit Bravour, ohne eine einzige Textlücke, und brachten die Bedeutung von alltäglichen Annehmlichkeiten auf eine Art und Weise nahe, die humorvoll und dennoch nachdenklich machte.

### Ein echtes Highlight in der Theaterlandschaft

Die Theatergruppe Unterägeri hat bewiesen, dass sie mit den ihr zur Verfügung stehenden Ressourcen wahre Wunder vollbringen kann. Es war ein Abend, der

nicht nur durch seine künstlerische Darbietung begeisterte, sondern auch durch die Botschaft, die er vermittelte. Der TCS Zug freut sich bereits auf das nächste Mal, wenn wir wieder Teil eines solchen Spektakels sein dürfen. Ein herzliches Bravo an alle Beteiligten für einen rundum gelungenen Theaterabend!

**Übrigens:** Wie auch die TCS Sektion Zug hat das Theater Unterägeri nächstes Jahr ein Jubiläumsjahr. Dieses wird im Sommer 2025 mit einem Freilichttheater gefeiert.





Sicherheit im Strassenverkehr

## Neuer Kurs: Autofahren im Alter

Die Fahrprüfung ist bei den meisten Menschen schon eine Weile her und die Fahrsicherheit wurde danach nie mehr überprüft. Erfahren Sie viel Neues in diesem Theoriekurs.

In den vielen Jahren nach der Fahrprüfung haben die Verkehrsregeln geändert und der Verkehr ist viel dichter geworden. Zudem haben sich die Fahrzeuge stark weiterentwickelt.

In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zug bieten wir neu den Theoriekurs «Autofahren im Alter» an. Daniel Menzi von Seniodrive informiert Sie über die Möglichkeit, die Fahrsicherheit zu trainieren und zu verbessern.

### Kursort

Geschäftsstelle  
Pro Senectute Kanton Zug  
Ägeristrasse 52, 6300 Zug  
(Erdgeschoss)

### Kursdatum

Freitag, 11. Oktober 2024  
14.00 bis 16.00 Uhr, 1 x 2 Lektionen

### Preis

Fr. 15.–

### Anmeldung

#### «Autofahren im Alter»

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Einsenden an:

🏠 Pro Senectute Kanton Zug,  
Ägeristrasse 52, 6300 Zug

✉ info@zg.prosenectute.ch  
Tel. 041 727 50 50

🌐 [www.zg.prosenectute.ch/  
de/freizeit/kurse](http://www.zg.prosenectute.ch/de/freizeit/kurse)

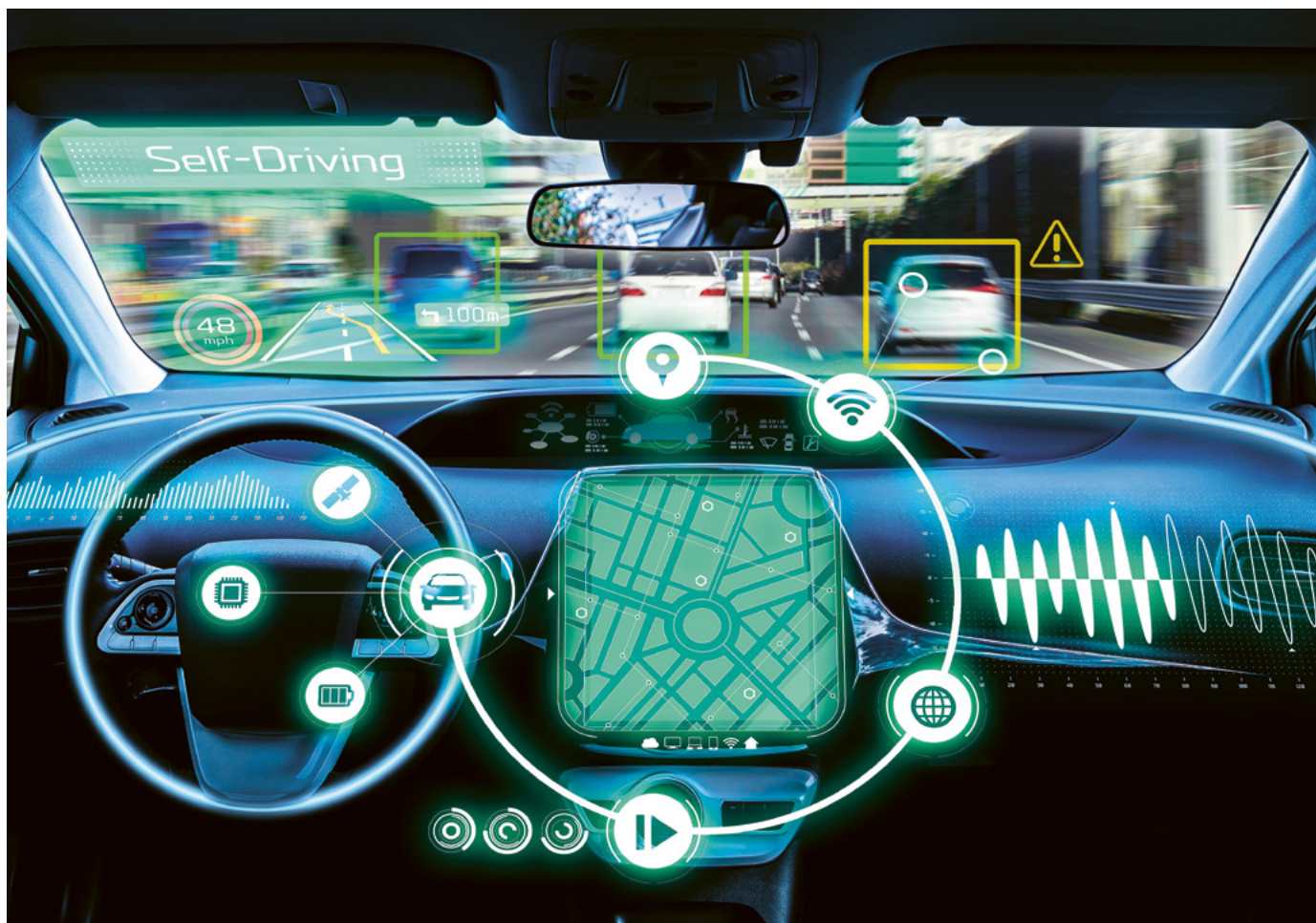
## ZUGERSEE-GARAGE WALCHWIL

KASPAR HÜRLIMANN — TELEFON 041-758-11-77 — WWW.ZUGERSEE-GARAGE.CH



**Oldtimer-Spezialist**  
**Reparatur und Unterhalt**  
**Gepflegter Service**

seit  
1947



Verkehrssicherheit: Beispiele aus der Praxis

# Obligatorische Fahrassistenzsysteme

In Zusammenarbeit mit der Verkehrsschule Zug stellen wir Ihnen unter der Rubrik «Aus der Praxis» verschiedene Verkehrssituationen vor. Anhand von Praxisbeispielen erklären wir Ihnen 1:1 die richtigen Verkehrsregeln.

## verkehrsschulezug

### Sicherheit durch Erfahrung... seit 1975

Die Verkehrsschule Zug ist ein Zusammenschluss unabhängiger Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer. Gemeinsam bieten wir seit über 48 Jahren eine optimale Ausbildung im Strassenverkehr. Unsere Fahrlehrerinnen und Fahrlehrer werden permanent geschult. So können wir Ihnen stets eine moderne und seriöse Vorbereitung sowohl für die theoretische und die praktische Prüfung als auch für Auffrischungen in allen Kategorien anbieten.

**Verkehrsschule Zug**  
Baarerstrasse 19  
6300 Zug  
041 711 40 10  
[www.verkehrsschule.ch](http://www.verkehrsschule.ch)  
[info@verkehrsschule.ch](mailto:info@verkehrsschule.ch)



Sven Meier, Präsident der Verkehrsschule Zug, gibt Auskunft zu Verkehrsregeln und Situationen. Haben Sie Fragen oder Unklarheiten? Zögern Sie nicht, ihn zu kontaktieren und Sie erhalten kompetent Auskunft.

Neufahrzeuge sollen noch sicherer werden. Dies soll unter anderem durch zusätzliche Fahrassistenzsysteme erreicht werden, die in der Schweiz ab Juli 2024 für Neufahrzeuge vorgeschrieben sind. Die Systeme reagieren schnell, sind nie abgelenkt und werden nie müde. Die Schweiz orientiert sich an geltenden EU-Richtlinien, womit die Importe und Zulassungen weiterhin möglich sind. Viele der neu obligatorischen Fahrassistenzsysteme zielen auf die Verhinde-

rung von Unfällen aufgrund menschlichen Fehlverhaltens ab. Dies wird sich sicherlich positiv auf die Verkehrssicherheit auswirken, ereignen sich doch nach wie vor die meisten Unfälle im Strassenverkehr infolge Fehlverhalten des Menschen. Ablenkung, grosses Verkehrsaufkommen und emotionales Benehmen der Fahrzeuglenkenden sind oft die Gründe für Verkehrsunfälle. Bei der hohen Durchmischung von Verkehrsteilnehmenden mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Platzbedürfnissen kann der dichte Verkehr schon mal zur Geduldprobe werden. Assistenzsysteme unterstützen den Fahrer dort, wo menschliche Schwachstellen entstehen können.

### Fahrerüberwachung und Sicherheitsoptimierung

Neue Fahrzeuge müssen neu neben einem Unfalldatenschreiber mit diversen Systemen zur Unterstützung des Lenkenden ausgerüstet sein. Zum Beispiel mit einem Müdigkeitswarner und Aufmerksamkeitsüberwacher sowie einem Warnsystem bei nachlassender Konzentration des Lenkenden. Auch ein automatischer Notbremsassistent und Systeme zur Hilfe beim Rückwärtsfahren und Abbiegen werden vorgeschrieben. Zu guter Letzt soll auch die Vorbereitung zum späteren Nachrüsten einer Alkohol-Wegfahrsperre getätigt werden.

Optimiert wird auch der Schutz von Fahrradfahrenden, Fussgängerinnen und Fussgänger wie auch Fahrzeuginsassen. So werden verbesserte Karosserieelemente obligatorisch, die bei einem Unfall für einen weniger harten Aufprall sorgen sollen. Auch das direkte Sichtfeld für Fahrende schwerer Motorfahrzeuge soll mittels eines Kollisionswarnsystems verbessert werden, so dass sie Personen neben oder vor dem Fahrzeug besser sehen können. Für Reiseautos und

Busse werden zudem erhöhte Anforderungen an Überroll- und Brandschutz eingeführt. Weiterführende Details sowie informative Übersichten finden Sie auf der Internetseite des Bundesamts für Strassen ASTRA und in der aktuellen bfu-Kampagne [www.smartrider.ch](http://www.smartrider.ch)

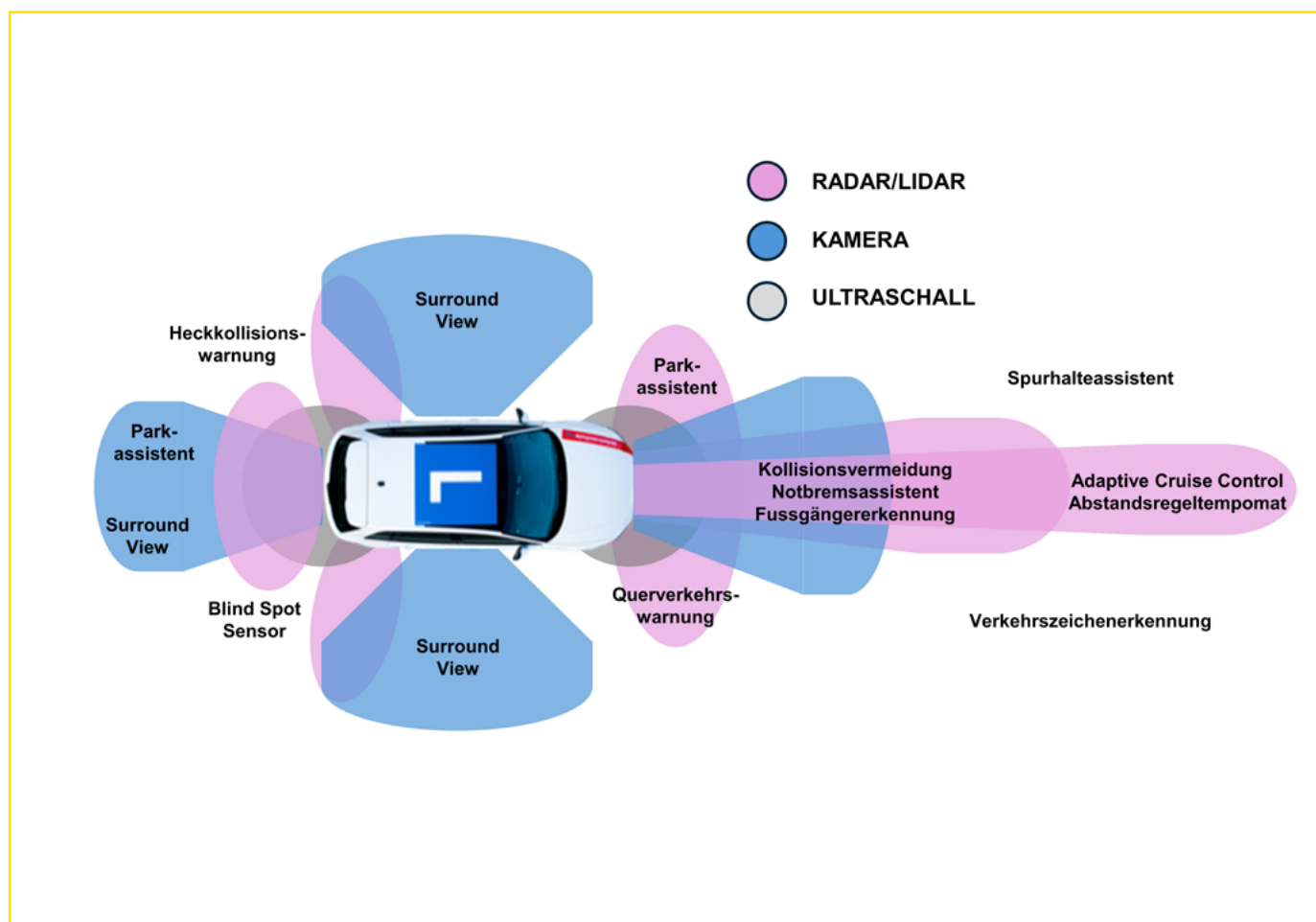
### Zu beachten

Der Zeitpunkt der Einführung gilt jeweils für neue Typen bzw. neue Fahrzeuge. Fahrzeuge, welche bereits im Verkehr sind, müssen nicht nachgerüstet werden. Die Einführung der einzelnen Systeme ist mit der in der EU geltenden Gesetzgebung abgestimmt. Im Weiteren sagt das Bundesamt für Strassen ASTRA, dass sämtliche Daten, die von den verschiedenen Systemen aufgezeichnet werden, anonymisiert sind. Diese Systeme entsprechen dem Schweizer sowie dem europäischen Datenschutzgesetz.

### Verantwortlichkeit

Der Nutzen von sicherheitsrelevanten Fahrassistenzsystemen ist gross. Es empfiehlt sich diese als wertvolle Unterstützung wahrzunehmen und informiert zu sein, welche Systeme im Auto vorhanden

sind und wie sie funktionieren. In gewissen Situationen können heutige Assistenzsysteme an ihre Grenzen stossen, zum Beispiel widrigen Wetterbedingungen. Die Fahrzeuglenkenden bleiben während der gesamten Fahrt in der Verantwortung. Dessen müssen sie sich bewusst sein und am Steuer auch mit aktiven Fahrassistenzsystemen immer achtsam bleiben.





15 Zuger TCS-Mitglieder kennen nun ihr Auto besser

## «Trotz 60 jähriger Erfahrung habe ich einiges gelernt»

Im Mai führte die TCS Sektion Zug wiederum den kostenlosen Kurs «Kenne ich mein Auto» bei der AMAG Zug in Cham durch. Die Teilnehmenden waren durchwegs begeistert von diesem informativen, abwechslungsreichen und unterhaltsamen Kurs.

Den sehr interessierten TCS-Mitgliedern wurden kompetent und praxisnah viele Tipps und Tricks rund ums Auto vermittelt. Am eigenen Fahrzeug stellten sich viele Fragen bei «was ist wo». Habe ich überhaupt noch ein Reserverad, wie kontrolliere ich den Reifendruck/Profil, wie überbrücke ich richtig? Viele Teilnehmende hatten zum ersten Mal das Fahrzeug-Handbuch in den Händen und fanden die gewünschten Informationen. Die begeistertesten Teilnehmer haben viele hilfreiche Ratschläge erhalten, wie sie ihr Auto besser vor einer Panne schützen können und wie man am besten reagiert, sollte der Fall doch eintreffen. Natürlich steht der TCS bei einer Panne immer gerne zur Seite. 0800 140 140 hilft weiter.

Einige Feedbacks der Kursbesucherinnen und Kursbesucher:

«Recht herzlichen Dank für die tadellose Organisation des gestrigen Kurses. Ich habe einige wichtige Inputs bekommen und der Kurs hat voll und ganz meine Erwartungen erfüllt. Sogar einen guten Tipp eines zur Verfügung stehenden Fachmannes konnte ich bei meinem Fahrzeug umsetzen und letztlich war die Auslösung eines Airbags sehr eindrücklich. Lange Rede, kurzer Sinn: «WEITER SO.»»

«Das war ein in jeder Beziehung gelungener Anlass, der selbst langjährigen Automobilisten, wie ich einer bin, mehrere wertvolle Hinweise lieferte. Auch die Lokalitäten sind dafür bestens geeignet. Hinzu kommt der Umstand, dass es für uns als Teilnehmer gratis war, inklusive Zwischenverpflegung. Herzlichen Dank.»

«Obwohl ich schon seit fast 60 Jahren Autofahre, habe ich doch einiges gelernt über Reifen, Pannen, notwendige Utensilien in europäischen Ländern und vor allem, was sich wo befindet in meinem eigenen Auto. War ein sehr gelungener Anlass. Vielen Dank.»

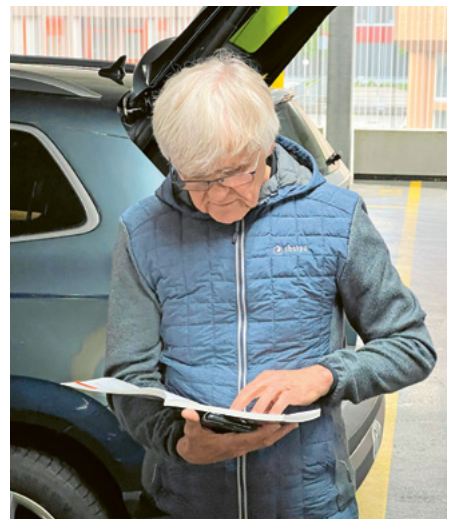
«Der Kurs war sehr informativ und abwechslungsreich und wurde von den Referenten kompetent durchgeführt. Für mich war es nebenbei auch interessant, mal unter die Hauben anderer Fahrzeuge zu schauen und da und dort fachzusimpeln. Die Beiträge über Reifen und das Verhalten im Pannenfall fand ich sehr gut und auf jeden Fall erwähnenswert. Der Schlusspunkt mit dem Airbag war ein krönender Abschluss und das Büchlein mit den wichtigsten Angaben und Tipps hat sofort einen Platz im Handschuhfach gefunden. Ich

werde den Kurs auf jeden Fall weiterempfehlen.»

«Der Kursinhalt war sehr informativ, lehrreich und kurzweilig präsentiert. Es hat sich für uns gelohnt, am Kurs teilzunehmen beziehungsweise uns mit unseren Fahrzeugen und «was ist wo» zu befassen, bevor es zu einem Notfall kommt. Die Inputs der AMAG-Mitarbeiter vor Ort waren kompetent. Sie wussten auf alle Fragen eine Antwort. Wir danken dem TCS/AMAG für den Kurs und können ihn nur allen weiterempfehlen. Herzlichen Dank auch für den offerierten Imbiss.»

«Es war sehr informativ, interessant und kurzweilig. Wir haben sehr viel gelernt. Auch die Sandwiches waren sehr fein und willkommen. Wir haben kein Thema vermisst: Alle Fragen wurden sehr kompetent beantwortet. Es waren auch genügend kompetente Ansprechpersonen für den letzten Teil da.»

«7 Frauen und 8 Männer kennen nun ihr Auto besser. Der praktische Teil mit der fachkundigen und zuvorkommenden Unterstützung der AMAG-Experten war hilfreich und es wurden viele Tipps und Tricks vermittelt.»





# ZugMagic kehrt zurück: Noch grösser, noch besser, noch magischer!

Bis zu 40 Meter hohe Wasserfontänen, Hydroscreen, noch mehr Laser und Scheinwerfer, Bild- und Videoprojektionen von lokalen Künstlerinnen und Künstlern, musikalische Umrahmung: Vom 1. bis 31. Juli 2024 sorgt das ZugMagic erneut für magische Momente an der Zuger Seepromenade.

Nach der erfolgreichen ersten Austragung des ZugMagic im Jahr 2023, welches während einem Monat mehr als 80 000 Besucherinnen und Besucher begeisterte, will der Veranstalter ZugSPORTS mit zwei neuen Shows, komplexerer Technik und der Mitarbeit von Zuger Künstlerinnen und Künstlern in diesem Jahr noch spektakulärere Sommerabende zaubern. So wird der Zuschauer zum Beispiel in der Show «Tiktak – Zytturm unsere Zeitmaschine» auf eine faszinierende Zeitreise mitgenommen – vom Urknall bis in die Zukunft. Die von Daniel Christen gestaltete Show schafft ein einzigartiges Wasserspektakel rund um den Zytturm: Wie der Turm erbaut, von fremden Mächten und Feuer bedroht und von Liebespaaren bezirzt wurde.

## **Wasser und Technik sind die Hauptzutaten des ZugMagic**

Hinter den 18-minütigen Multimedia-Wassershow, die für wahre Wow-Momente sorgen, steckt ein beeindruckendes technisches Aufgebot. Am Ende der Seepromenade steht ein Container, in

dem die Schaltzentrale für die Wassershow untergebracht ist. Ein dickes Bündel Kabel verbindet den Container direkt mit der schwimmenden Plattform, auf welcher sich die technischen Anlagen befinden. Hunderte von Düsen, Unterwasserscheinwerfer, diverse Hochstrahlmodule, Tauchmotorpumpen, Beamer und Wasserleinwand werden vom Container aus gesteuert und kreieren in einem komplexen Zusammenspiel bunte und beeindruckende Wassershows.

## **Fontänen statt Feuerwerk – ZugMagic setzt auf Nachhaltigkeit**

Beim ZugMagic wird Nachhaltigkeit grossgeschrieben. Diverse Gutachten haben gezeigt, dass Fauna und Flora durch die Shows keinen Schaden nehmen. Zum Schutz von Egli, Rötel, Wasserpflanzen & Co. sind Schutzfilter im Einsatz, welche täglich überprüft werden. Auch in puncto Energie wird auf effiziente Nutzung geachtet. Die Licht- und Musikanlagen sowie die Wasserpumpen laufen jeweils nur 40 Minuten pro Tag und verbrauchen den ganzen Juli über nur ca. 3500 Kilowattstunden. Die 12 Mil-

lionen Liter Wasser, welche über den gesamten Zeitraum aus dem See gepumpt und in die Höhe gespritzt werden, können ohne Verlust und Qualitätseinbusse wieder vom See aufgenommen werden.

## **Kulinarisch-magische Momente**

Vom herzhaften Mahl im traditionellen Gasthaus bis zum gediegenen Dinner im Gourmettempel, von der Sonnenterrasse direkt am Zugersee bis zum idyllischen Gartenrestaurant: Verbinden Sie den Besuch des ZugMagic mit einem feinen Sommer-Znacht in einem der vielen Zuger Restaurants in unmittelbarer Nähe.

## **Das Wichtigste auf einen Blick**

- [www.zugmagic.ch](http://www.zugmagic.ch)
- 1. bis 31. Juli 2024
- An der Zuger Seepromenade
- Di bis Sa jeweils zwischen 18.00 und 21.00 Uhr:  
Kurze Wassershows alle 30 Minuten
- Di bis Sa jeweils 22 Uhr:  
Grosse Multimedia-Show
- So und Mo: Ruhetage  
(Ausnahme Mo, 1. Juli 2024)



20%  
Rabatt

# Mit dem TCS an die legendären Tellspiele in Altdorf

Der TCS bringt seine Mitglieder exklusiv an die legendären Tellspiele in Altdorf! TCS-Mitglieder profitieren an der Aufführung vom Freitag, 6. September 2024, von 20 Prozent Rabatt auf die Tickets. Zudem darf das Publikum an diesem Abend einen Apéro geniessen. Und so geht es: Bei Ticketbestellung unter [www.tell24.ch](http://www.tell24.ch) den Promocode **TellTCS24** eingeben, die Mitgliedsnummer eintippen und schon sind Sie dabei, wenn Schillers Tell die Bühne betritt!



Promocode  
**TellTCS24**

[www.tcsur.ch](http://www.tcsur.ch)  
[www.tell24.ch](http://www.tell24.ch)

# Für eine Schweiz, die vorwärtskommt.

clever  
planen



sinnvoll  
entlasten



vorwärts  
kommen



# JA

## Sicherung der Nationalstrassen


sgv  usam  
Nummer 1 der Schweizer KMU-Wirtschaft



 strassschweiz  
routesuisse  
Verband der Strassenverkehrs FR  
Fédération routière suisse FRS

 CP  
Centre Patronal

 economieuisse

SBV  SSE  
SSIC  
Schweizerischer Baumeisterverband  
Société Suisse des Entrepreneurs  
Società Svizzera degli Impresari-Costruttori  
Societad Svizra dals Impresari-Costrutors



ASTAG  Schweizerischer Nutzfahrzeugverband  
Association suisse des transporteurs routiers  
Associazione svizzera dei trasportatori stradali

 AGVS | UPSA  
Auto Gewerke Verband Schweiz

 AVENERGY  
SUISSE

auto schweiz  
suisse

infra <sup>suisse</sup>